

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 100 (2020)

Heft: 1082

Rubrik: The End of... Luftverkehrshub

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

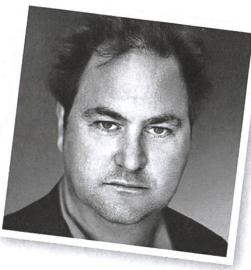
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE END OF... LUFTVERKEHRSHUB



Vielen Staaten haben nun wegen Corona ihre Airline mit viel Staatsgeld gerettet. Als ob Arbeitsplätze in der Luftfahrt irgendwie schützenswerter als andere Jobs wären. Das Resultat sind grösstenteils marode «Zombie»-Airlines, die Überkapazitäten schaffen und damit den Markt verzerrn. Auch die Schweiz ist «ihrer» Swiss (einer Tochterfirma eines ausländischen Konzerns) finanziell massiv entgegengekommen. Bei solchen Rettungsaktionen wird neben den Arbeitsplätzen vor allem die Anbindung des Landes an die Welt angeführt. Dies könnte beispielsweise im Fall Zürich nur als «Hub» sichergestellt werden. Dabei ist gerade in Zürich dieses Argument mittlerweile zu einem Alibi für die Schaffung eines riesigen «Star Alliance»-Oligopol (mit etwa 75 Prozent Marktanteil) und entsprechend hohen Preisen bei den für den Wirtschaftsstandort relevanten Langstrecken mutiert. Zürich wurde zu einer regelrechten Festung der Lufthansa-Gruppe ausgebaut (mit etwa 65 Prozent Marktanteil) – immer mit dem Argument, dass ja sonst kaum Langstreckenverbindungen ab Zürich existieren würden. Das ist natürlich Unsinn. Corona und neue, sehr sparsame Flugzeuge haben nun genau sogenannte «Point-to-Point»-Verbindungen in den Vordergrund ge-

hievt und die Hubs irrelevant gemacht. Da gibt es herrliche Beispiele wie etwa das Zürich sehr ähnliche Boston, welches (in Normalzeiten) eine Vielzahl von Langstrecken hat, ohne einen «Hub» oder eine Heimairline zu betreiben. Wieso? Weil sie einfach als Stadt beziehungsweise Wirtschaftsstandort attraktiv sind – so wie Zürich. Lassen wir doch nach Corona einfach die von anderen Staaten subventionierten Airlines nach Zürich kommen – denn irgendwohin müssen diese künstlich grossen Fluggesellschaften ja fliegen. Und diese steuern mit Vorliebe attraktive Destinationen mit einem kaufkräftigen Publikum an: also etwa Zürich. Mit der Staatsunterstützung der Swiss kauft man eine also aus mehreren Gründen veraltete Hub-Idee. Erstaunlich bei der ganzen Sache ist übrigens, wie in der Schweiz selbst gestandene, liberale Laisser-faire-Politiker und -Manager bei einer «eigenen» Airline feuchte Augen bekommen und alle ihre schönen Grundsätze zugunsten eines potentiellen «Zombies» über Bord werfen.

Thomas Sevcik

ist CEO von arthesia und entwickelt strategische Narrative für Unternehmen, Städte und Spezialprojekte. Er studierte Architektur in Berlin und lebt in Zürich und Los Angeles.

Impressum

«Schweizer Monat», Nr. 1082, 100. Jahr,
Ausgabe Dezember 2020 / Januar 2021
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG
SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR
Ronnie Grob (rg)
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION
Jannik Belser (jb/Redaktor):
jannik.belser@schweizermonat.ch
Patrizia Bilotta (pb/Praktikum Redaktion):
patrizia.bilotta@schweizermonat.ch
Lukas Leuzinger (lz/Redaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch
Milosz Matuschek (mm/stv. Chefredaktor):
milosz.matuschek@schweizermonat.ch
Anja Raaber (an/Marketing & Kommunikation):
anja.raaber@schweizermonat.ch

Nicolas A. Rimoldi (ri/Marketing & Kommunikation)
nicolas.rimoldi@schweizermonat.ch
Alicia Romero (ar/Redaktorin & Produzentin):
alicia.romero@schweizermonat.ch

COVER

Polizeiroboter in Peking, fotografiert von Gilles Sabrié.

DOSSIER

Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT

Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION

Pascal Zgraggen: pascal.zgraggen@aformat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE

Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDESKREIS

Franz Albers, Georges Bindschedler, Ulrich Bremi, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häckli Buhofe, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inez und Hans Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE

«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
+41 (0)44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN

anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE

Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–
Jahresabo U30 Fr. 97.50
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–
Online-Jahresabo Fr. 145.–
Online-Monatsabo Fr. 12.90
Abo auf Lebenszeit / auf Anfrage
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0,0015 (+ Versand)

DRUCK
pmc Print Media
Corporation,
Oetwil am See
www.pmc-oetwil.ch

gedruckt in der
schweiz

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



eigentümlich frei

marktradikal
gegen den Strom
seit 1998

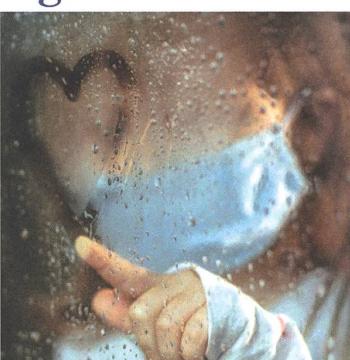
jetzt drei Monate unverbindlich probelesen,
hier gleich bestellen: www.ef-magazin.de

ef 207: Kinder der Pandemie. Mütter, Medien und der KGB. US-Wahl. Wahrungsnot. Verschwörungstheorien.

Deutschland: 9,80 EUR, Österreich: 9,95 EUR, Schweiz: 17,00 CHF
November 2020 23. Jg. Nr. 207
EUR 9,80 ISSN 1617-5336
www.ef-magazin.de

Manhunt: Politik und Terror
Versteckspiel: Priester des Teufels

eigentümlich frei



Kinder der Pandemie
Der Staat kennt keine Liebe

Währungs- statt Kreditkrise
Warum diesmal vieles anders ist

Die im Dunkeln ...
Was ist dran an Verschwörungstheorien?

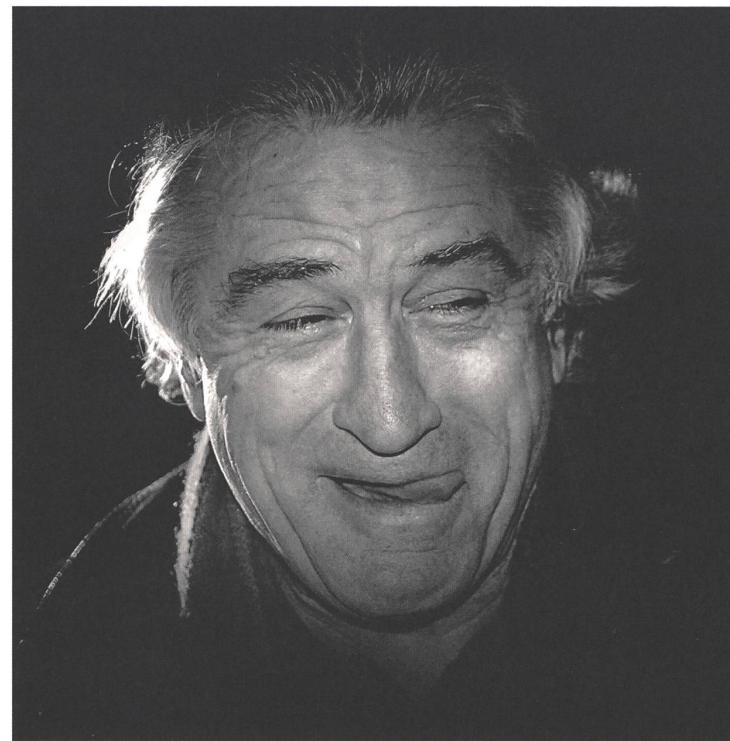
Maabén, Merkel und der KGB
Ein Twit, der Deutschland noch erschüttern könnte

ef 208: Künstler der Pandemie. Virus der Verrohung. Religion und Macht. Waffen-Investment. Berliner Bandenkrieg.

Deutschland: 9,80 EUR, Österreich: 9,95 EUR, Schweiz: 17,00 CHF
Dezember 2020 23. Jg. Nr. 208
EUR 9,80 ISSN 1617-5336
www.ef-magazin.de

Chicken Hill: Hähnchen mit Gin
Barley Wine: Bier macht Flügel

eigentümlich frei



Künstler der Pandemie
Medien und Kulturbetrieb als Wegbereiter des politischen Virus

Neues Normal als Neurose
Wie „Social Distancing“ zu Verrohung führt

Investieren in Waffen?
Mit Bomben und Granaten Geld machen

Berliner Bandenkrieg
Konkurrenzkampf der Schutzgelderpresser

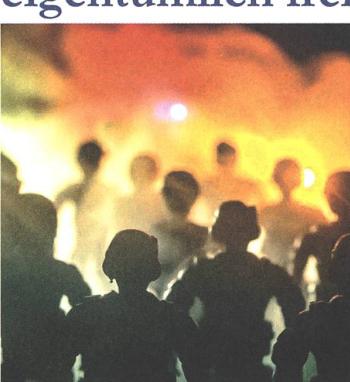
Der Staat hasst das Christentum
Religion und ihr Verhältnis zur Macht

ef 206: Totalitarismus. Recht und Medien. Intention. Merkels letzter Streich. Demokratie und Demonstration.

Deutschland: 9,80 EUR, Österreich: 9,95 EUR, Schweiz: 17,00 CHF
Oktober 2020 23. Jg. Nr. 206
EUR 9,80 ISSN 1617-5336
www.ef-magazin.de

Tierechte: Albert Schweitzer
Grundgesetz: Tristan Barczak

eigentümlich frei



Pandemie. Panik. Polizeistaat.
Mit Spaltung und Spannung hinein in den Totalitarismus

Merkels letzter Streich
Der lange March in den Goldstaatstaat

Demokratie in Geisel-Haft
Lehren aus einer Berliner Demonstration

Gerichtsverfahren in den Medien
Wie Prozesse für Politik missbraucht werden

Wahre oder falsche Innovation
Und welche Rolle spielt dabei die Freiheit?

VISIONARY, SINCE 1831

Colomé is a pioneer in high-altitude viticulture and sustainable farming, growing grapes in some of the highest vineyards in the world located at 4 different elevations:

Altura Máxima 3111m 10200ft

El Arenal 2600m 8500ft

Colomé 2300m 7500ft

La Brava 1700m 5600ft



Colomé
DESDE 1831

SALTA | ARGENTINA

[f](#) [i](#) [t](#) [bodegacolome.com](#)

PLEASE ENJOY OUR PRODUCTS RESPONSIBLY